

Zur Kenntnis der Malachiidae (Coleoptera) von Jemen

Autor(en): **Wittmer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **38 (1988)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042857>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Kenntnis der Malachiidae (Coleoptera) von Jemen

W. WITTMER

Naturhistorisches Museum, CH-4001 Basel.

Abstract

Contribution to the knowledge of the Malachiidae (Coleoptera) from Yemen. — Three species new to science are described, namely: *Cephaloncus yemenitus*, *Troglops muehlei*, *T. nasutus*.

Ende Mai/Anfang Juni 1986 unternahm Herr Hans Mühle eine kurze Sammelreise nach Nordjemen, von wo er innerhalb weniger Tage eine beachtliche Ausbeute mitbrachte, die er mir freundlicherweise zur Verfügung stellte. Seit der Expedition des British Museum 1937/38 ist es die bedeutendste Ausbeute aus diesem wenig erforschten Land, die verfügbar wurde.

Ausser 3 für die Wissenschaft neuen Arten enthielt die Ausbeute mehrere Exemplare von *Mixis scotti* WITTM., *Mixis curvispinus* WITTM., *Lobatomixis perforatus* WITTM. und 2 weitere Arten, die nur in einzelnen ♀ vorlagen und die nicht bestimmt werden konnten.

Das ganze Material durfte ich dem Naturhistorischen Museum (NHMB) übergeben, wofür ich Herrn Hans Mühle bestens danke. Mein weiterer Dank gilt Herrn Dr. M. Brancucci (NHMB), der meine Studien nach wie vor unterstützt, und Herrn Armin Coray, Basel, diplomierter wissenschaftlicher Zeichner, für die sorgfältigst ausgeführten Zeichnungen.

Cephaloncus yemenitus n. sp.

Kopf, Halsschild und Beine orange, Fühler ebenso, beim ♂ Glieder 5 bis 7 fast ganz, 8 und 11 nur an der Spitze kaum angedeutet angedunkelt, beim ♀ Glieder 5 bis 8 und 11 nur schwach angedunkelt; Schildchen und Flügeldecken schwarz.

♂. Kopf (Abb. 1) mit den Augen viel breiter als der Halsschild, Interokularaushöhlung tief, quer, von Auge zu Auge reichend, Stirnrand regelmässig gerundet; Mittelzahn breit, sehr kurz, gerundet; Epistomalplatte breit gerundet ausgehöhlt, gegen den Mittelzahn offen, über den Fühlerwurzeln erhöht, kurz vor dem Rand gegen die Interokularaushöhlung schwach schräg

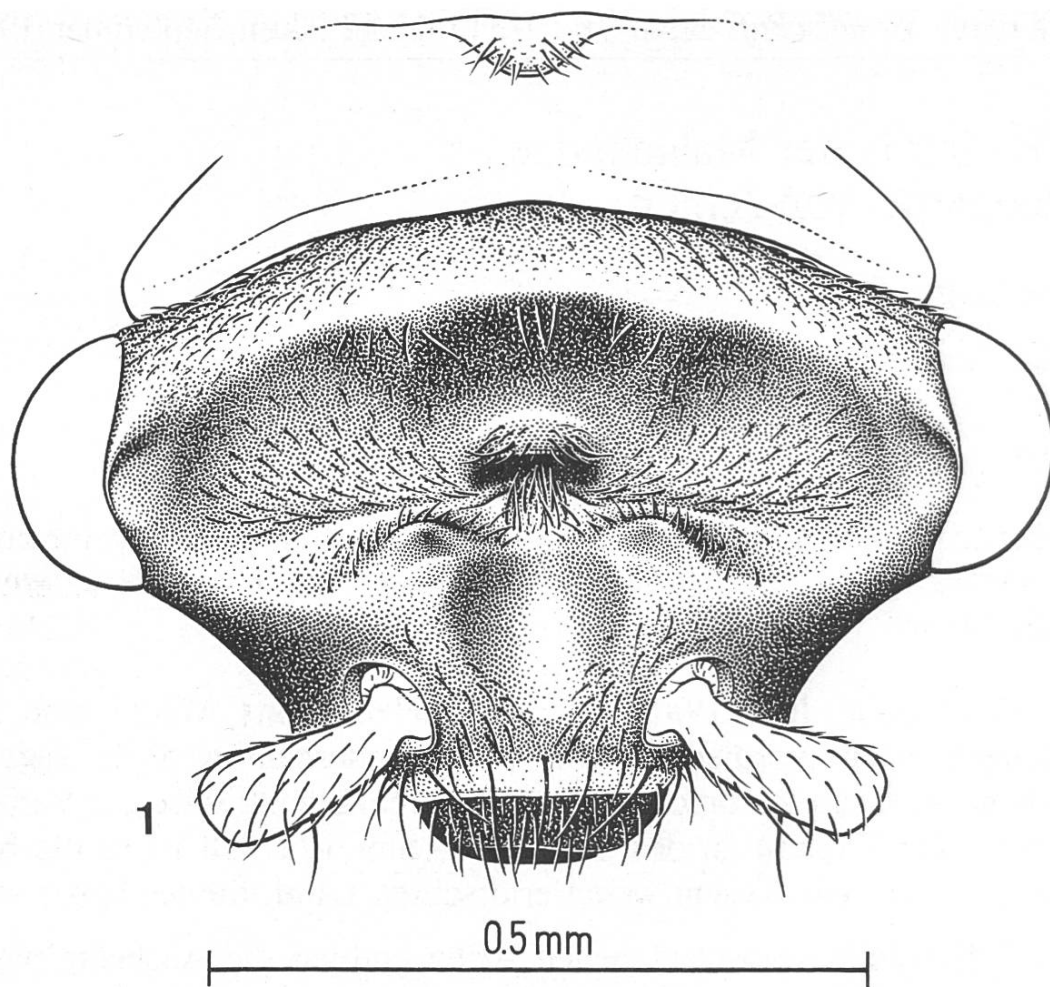


Abb. 1. Kopf von *Cephaloncus yemenitus* n. sp. ♂, darüber Mittelzahn von oben gesehen.

eingedrückt. Fühler etwas mehr als 10% länger als die Flügeldecken, die mittleren Glieder gegen die Spitze deutlich verbreitert, die 3 letzten fast parallel, 4 so lang wie 3, jedoch ein wenig breiter. Halsschild breiter als lang (19×13.5), Basalecken vollständig mit der Basis verrundet, Oberfläche regelmässig gewölbt, glatt. Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, glatt, Punkte fein, in der Mitte teils ziemlich dicht, Abstand meistens kleiner als ihr Durchmesser.

♀. Kopf einfach. Fühler viel kürzer, mittlere Glieder weniger erweitert als beim ♂.

Länge : 2 mm.

Fundort : N Yemen : Manacha Mawsana (Harar) 3.VI.1987, H. Mühle, Holotypus ♂ und 1 Paratypus ♀ NHMB.

Neben *C. somalicus* WITTMER zu stellen, mit dem die neue Art nahe verwandt ist. Bei *yemenitus* sind die Fühler heller und die Beine orange, bei *somalicus* sind auch alle letzten Fühlerglieder angedunkelt und die Basis der Schenkel

in variablem Umfange dunkel. Die Epistomalplatte ist bei *yemenitus* gegen die Interokularaushöhlung geöffnet, bei *somalicus* durch eine kleine Wand abgetrennt, die in der Mitte kurz spitz ausgezogen ist.

Troglops muehlei n. sp.

♂. Kopf dunkelorange, fast bräunlich, Basis schmal schwarz, Fühler schwarz, 3 bis 4 erste Glieder orange, 11 manchmal schwach aufgehellt; Halsschild und Beine orange; Schildchen schwarz; Flügeldecken orange, Basis bis zu den Seiten schmal schwarz und ein ebenso gefärbter, querer, isolierter Flecken auf jeder Decke, kurz hinter der Mitte.

Kopf (Abb. 2) mit den Augen breiter als der Halsschild, Interokularaushöhlung die Augen nicht erreichend, neben jedem Auge verläuft ein leicht erhöhter Rand; Mittelzahn lang, gegen die Spitze zungenartig verschmälert, im Profil gesehen gegen die Stirne gebogen, seitlich, basal mit Borsten

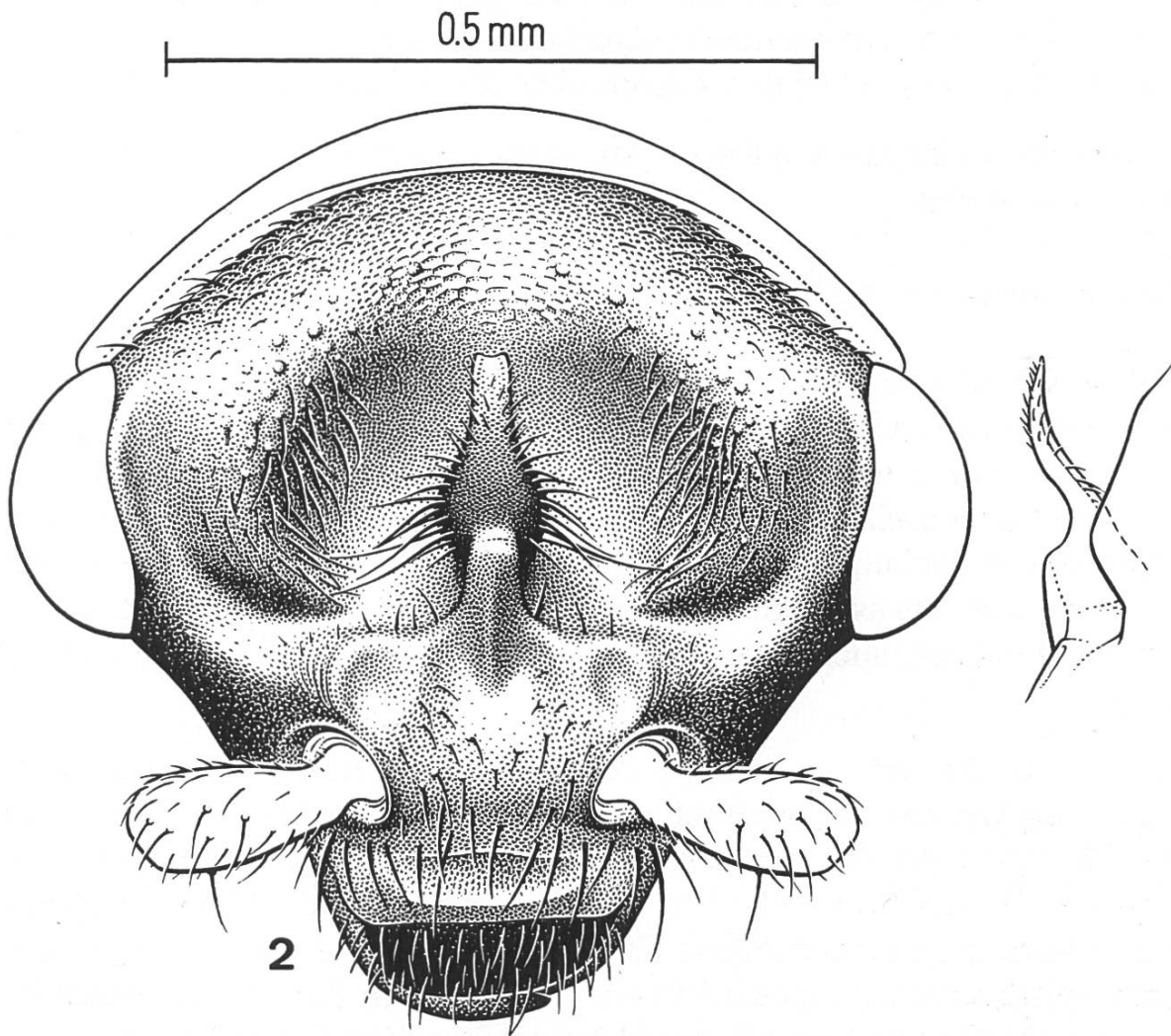


Abb. 2. Kopf von *Troglops muehlei* n. sp. ♂, daneben Mittelzahn im Profil.

besetzt, gegen die Epistomalplatte befindet sich eine Art Verdickung oder Verstärkung, die mit dem Mittelzahn verwachsen ist; Epistomalplatte schwach eingedrückt. Fühler lang und schlank, um ca. $1/5$ länger als die Flügeldecken, mittlere Glieder schwach nach innen gerundet erweitert, Glied 4 ein wenig länger als 3. Halsschild breiter als lang (19×15), Seiten gegen die Basis verengt und hier kurz davor schwach eingeschnürt; Scheibe gewölbt, an der Basis kurz und schwach abgesetzt; Oberfläche sehr fein chagriniert, fast glatt ($64 \times$). Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, deutlich und ziemlich dicht, leicht erloschen punktiert.

♀. Wie das ♂ gefärbt, ausgenommen den schwarzen Kopf, letzterer ist einfach. Fühler ein wenig kürzer und schmaler.

Länge: 3.4-3.7 mm.

Fundort: N Yemen: Sana'a, Hadda, 30.V.1987, H. Mühle, Holotypus ♂ und 15 Paratypen (4 ♂ 11 ♀) NHMB.

Die Art ist neben *T. maculatus* WITTM. zu stellen, die ebenfalls aus Yemen beschrieben wurde und von der sie sich durch den verschieden gebauten Kopf unterscheidet, namentlich durch den grösseren Mittelzahn und das Fehlen der aufrechtstehenden Zapfen über den Fühlerwurzeln.

Es freut mich sehr, diese hübsche Art ihrem Entdecker, Herrn Hans Mühle, widmen zu dürfen.

Troglops nasutus n. sp.

♂. Kopf schwarz, je ein weisslicher Längsflecken am Innenrand der Augen, ein wenig in die Interokularaushöhlung hineinragend, die beiden aufstehenden Zapfen vorne auf der Epistomalplatte sind an der Spitze leicht aufgehellt; Fühler schwärzlich, erste 3 bis 4 Glieder gelb, 10 und 11 schwach aufgehellt; Halsschild orange; Schildchen schwarz; Flügeldecken hellbraun, an der Basis ein etwas breiteres, durchgehendes schwarzes Querband und ein weiteres durchgehendes Querband gleich hinter der Mitte; Beine einfarbig orange.

Kopf (Abb. 3) mit den Augen breiter als der Halsschild, Interokularaushöhlung von den Augen durch einen Längswulst getrennt, Hinterrand der Aushöhlung in der Mitte gegen die Stirne etwas geöffnet; der von vorne sichtbare Teil des Mittelzahns ist tropfenförmig, schwach längseingedrückt, seitlich behaart; Epistomalplatte über den Fühlern in 2 Zapfen ausgezogen, deren Spitze schwach eingedrückt ist, zwischen den Zapfen tief ausgehöhlt. Fühler nicht ganz so lang wie der Halsschild mit den Flügeldecken, Glieder 4 bis 7 nach innen gerundet erweitert, 3 und 4 ungefähr gleich lang, die

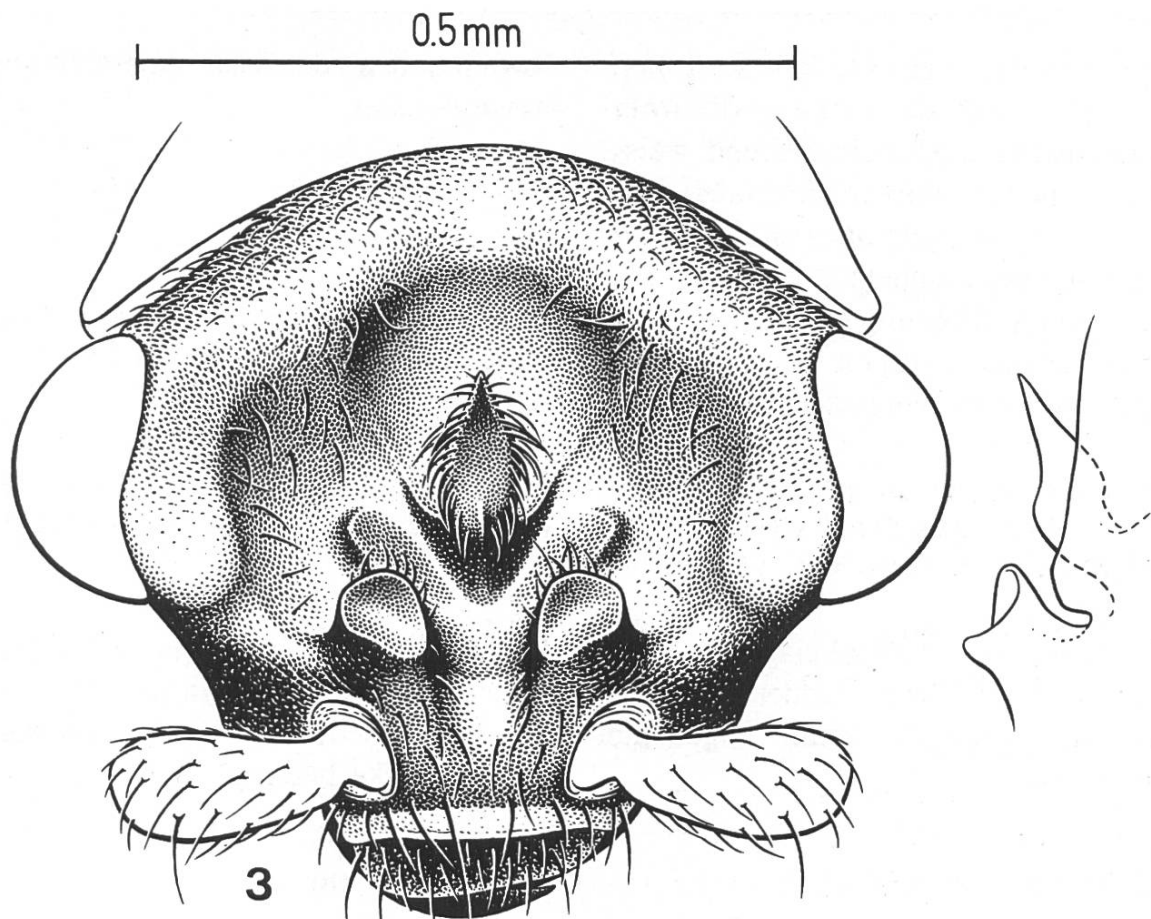


Abb. 3. Kopf von *Troglops nasutus* n. sp. ♂, daneben Mittelzahn und zapfenartige Erhöhung auf der Epistomalplatte im Profil.

folgenden länger. Halsschild breiter als lang (18×15), Seiten gegen die Basis ziemlich stark, fast gerade verengt, Scheibe nach der etwas eingedrückten Basis nach vorne aufgewölbt, Oberfläche fast glatt. Flügeldecken fast parallel, ziemlich grob, etwas erloschen punktiert, dazwischen chagriniert.

♀. Der einfache Kopf ist einfarbig schwarz, das hintere Querband auf den Flügeldecken ist durchgehend oder an der Naht unterbrochen, sonst wie das ♂ gefärbt.

Länge : 2.2-2.3 mm.

Fundort : N Yemen : Wadi Dhar (Sana'a), 29.V.1987. H. Mühle, Holotypus ♂ und 4 Paratypen ♀ im NHMB.

Die Art ist neben *T. maculatus* WITTM. zu stellen, von der sie sich wie folgt unterscheidet :

T. nasutus n. sp.

Kopf schwarz, je ein Flecken am Innenrand der Augen, ein wenig in die Interokularaushöhlung hineinreichend, weisslich, die beiden aufrechtstehenden Zapfen der Epistomalplatte sind an der Spitze schwach aufgeheilt.

Interokularaushöhlung deutlich von den Augen getrennt, Raum vorne an den Augen und den Wangen wulstartig verdickt.

Mittelzahn länger, schon vor der Mitte nach hinten gebogen, schwach ausgehöhlt und seitlich mit zahlreichen Haaren besetzt.

Hinterrand der Interokularaushöhlung in der Mitte breit ausgerandet (von oben gesehen), jederseits kaum angedeutet vorstehend.

T. maculatus WITTM.

Kopf braun, an der Basis nur andeutungsweise dunkler.

Interokularaushöhlung an den Augen diese fast erreichend, hier nicht wulstartig verdickt.

Mittelzahn kürzer, schwach und regelmässig gerundet, praktisch unbehaart.

Hinterrand der Interokularaushöhlung in der Mitte breit ausgerandet (von oben gesehen), jederseits eine schwache stumpfe Ecke bildend.

Literatur

WITTMER, W., 1954. Expedition to South-West Arabia 1937/38, Brit. Mus. London 1941/57. 21. Coleoptera : Malachiidae und Dasytidae, p. 315-323.